

Josephine Schuster

**Der strafrechtliche Schutz rechtlich  
bemerkter Vermögenspositionen**

Eine Analyse der höchstrichterlichen  
Rechtsprechung



# Neue Juristische Beiträge

herausgegeben von

Prof. Dr. Klaus-Dieter Drüen (Ludwig-Maximilians-Universität München)

Prof. Dr. Georg Steinberg (Universität Potsdam)

Prof. Dr. Fabian Wittreck (Westfälische Wilhelms-Universität Münster)

Band 142

Zugl.: Diss., Potsdam, Univ. 2023

Bibliografische Information der Deutschen

Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek

verzeichnet diese Publikation in der Deutschen

Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im

Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Sämtliche, auch  
auszugsweise Verwertungen bleiben vorbehalten.

Copyright © utzverlag GmbH · 2023

ISBN (gedrucktes Buch) 978 3 8316 5002 6

ISBN (E-Book) 978 3 8316 7742 9

Printed in EU

utzverlag GmbH, München

089-277791-00 · [www.utzverlag.de](http://www.utzverlag.de)

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	7
<b>Einleitung</b> .....	23
<b>A Thesen und Methode</b> .....	23
<b>B Grundlagen</b> .....	26
<b>1. Kapitel Strafrechtlicher Schutz von Besitz- und Eigentumspositionen an rechtlich bemakelten Sachen</b> .....	31
<b>A 1. Stufe: Verlust der Besitz- und Eigentumspositionen</b> ·	33
<b>I Rechtmäßig besessene Sachen mit illegaler Zweckbestimmung</b> .....	33
1 Rückblick auf ausgewählte Reichsgerichtsentscheidungen .....	34
2 Der Wandel der Rechtsprechung, RG, Beschl. v. 14.12.1910 – 1214/10 – RGSt 44, 230, „Grundsatzentscheidung“ .....	38
a Berechnung des Vermögensschadens nach wirtschaftlichen Verhältnissen .....	38
b Der vermeintliche Verstoß gegen die Einheit der Rechtsordnung .....	40
i Prüfung zivilrechtlicher Ansprüche rechts- und sittenwidriger Rechtsgeschäfte ·	43
ii Die zivilrechtliche Missbilligung durch §§ 134, 138 und § 817 S. 2 BGB .....	52

iii	Unterschiedliche Aufgaben des Zivil- und Strafrechts .....	57
iv	Zwischenergebnis .....	60
c	Rechtspolitische Argumente .....	61
d	Die Lehre von der unbewussten Selbstschädigung .....	63
e	Zwischenergebnis .....	69
3	Nachfolgende Rechtsprechungen hinsichtlich des Betrugs- und Erpressungstatbestands .....	71
a	BGH, Urt. v. 15.05.1956 – 2 StR 35/56, BGHSt 9, 245, „Schweigegehd“ und BGH, Urt. v. 25.07.1960 – 2 StR 91/60, BGHSt 15, 88 „Bestechungsgelder“ .....	72
b	BGH, Urt. v. 29.04.1980 – 1 StR 132/80, „Gescheitertes Schmuggelgeschäfd“ .....	72
c	BGH, Urt. v. 02.07.1980 – 3 StR 201/80, BGHSt 29, 300, „Bestechender Anwalt Nr. 2“ .....	73
d	KG Berlin, Urt. v. 28.09.2000 – (4) 1 Ss 44/00 (50/00), NJW 2001, 86, „Killerlohn“ .....	74
e	BGH, Urt. v. 04.09.2001 – 1 StR 167/01, NStZ 2002, 33, „Verdeckter Polizist“ .....	75
f	BGH, Beschl. v. 12.03.2002 – 3 StR 4/02, NJW 2002, 2117, „Schokolade statt Haschisch“ .....	76
g	BGH, Beschl. v. 25.03.2003 – 1 StR 9/03, NStZ-RR 2003, 185, „Falscher Dealer“ .....	77
h	LG Regensburg, Urt. v. 26.04.2005 – 3 Ns 112 Js 14307/01, NStZ-RR 2005, 312 „Flucht aus dem Gefängnis“ .....	78
4	BGH-Rechtsprechungen zum Untreuetatbestand .....	78

a	BGH, Urt. v. 27.03.1953 – 2 StR 146/52, NJW 1954, 889 „Beauftragung zum Erwerb von Falschgeld“ .....	79
b	BGH, Urt. v. 17.11.1955 – 3 StR 234/55, BGHSt 8, 254, „Untreue an FDJ-Geld“ .....	80
c	BGH, Urt. v. 27.02.1975 – 4 StR 571/74, NJW 1975, 1234, „Bundesliga-Bestechungsskandal“ ...	84
d	Weitere Entscheidungen .....	85
5	Zwischenergebnis .....	86
II	Rechtswidrige Besitzpositionen .....	87
1	RG, Beschl. v. 14.12.1910 – II 1214/10 – RGSt 44, 230, „Grundsatzentscheidung“ .....	88
2	BGH, Urt. v. 16.08.1995 – 2 StR 303/95 – BGHR StGB §253 Abs 1 Vermögenswert 1 „Falscher Barbesitzer“ und BGH, Beschl. v. 27.05.2008 – 4 StR 58/08, NStZ 2008, 627, „Gestohlener Transporter“ .....	88
3	BGH, Urt. v. 11.04.2018 - 5 StR 595/17, NStZ-RR 2018, 221, „Schädigung des IS-Vermögens“ .....	89
4	Erzwungener Diebstahl mit anschließender Aushändigung des Diebesguts .....	92
5	Veruntreuung rechtswidrig erlangter Gelder .....	94
6	Zwischenergebnis .....	95
III	Verbotene Besitzpositionen .....	96
1	BGH-Entscheidungen bzgl. des strafrechtlichen Schutzes des verbotenen Besitzes bis zum Anfragebeschluss v. 01.06.2016 – 2 StR 335/15, NStZ 2016, 596 .....	97
2	Anfragebeschluss des 2. Strafsenates, BGH, Beschl. v. 01.06.2016 – 2 StR 335/15, NStZ 2016, 596	99

a	Besitz ohne Recht zum Besitz sei kein Vermögenswert .....	100
b	„Offenkundiger Widerspruch“ .....	104
c	Keine fehlenden Strafbarkeitslücken .....	105
d	Einziehung nach §§ 73 ff. StGB stehe einem strafrechtlichen Schutz entgegen .....	107
e	Einwände gegen die Ausklammerung des bemakelten Besitzes aus dem strafrechtlichen Vermögensschutz .....	109
f	Zwischenergebnis .....	112
3	Nachfolgende höchstrichterliche Entscheidungen ..	114
4	Zwischenergebnis .....	115
IV	Eigentumsschutz .....	116
1	BGH, Beschl. v. 20.09.2005 – 3 StR 295/05, NJW 2006, 72, „Raub von Heroin“ und Anfragebeschluss des 2. Strafsenates, BGH, Beschl. v. 01.06.2016 – 2 StR 335/15, NStZ 2016, 596 .....	117
a	Eigentumsfähigkeit von illegalen Drogen .....	118
b	Keine vollständige Entwertung der Eigentumsposition .....	119
c	Kein mangelnder Vorsatz .....	123
d	Kein Entfallen des Strafbedürfnisses wegen des BtMG .....	124
2	Zusammenfassung weiterer BGH-Entscheidungen	126
3	Zwischenergebnis .....	127
V	Ergebnis der ersten Stufe .....	127
<b>B</b>	<b>2. Stufe: Rückforderungs- und Wertersatzansprüche</b>	<b>129</b>
I	Eigenmächtige Durchsetzung von Rückforderungsansprüchen .....	131

1	Rückforderung des zu illegalen Zwecken eingesetzten rechtmäßigen Besitzes .....	131
a	BGH, Beschl. v. 12.03.2002 – 3 StR 4/02, NJW 2002, 2117, „Schokolade statt Haschisch“ ·	131
i	Wert der Schadensersatz- und Herausgabeansprüche .....	135
ii	Zwischenergebnis .....	137
b	BGH, Beschl. v. 23.02.2010 – 4 StR 438/09, NSTZ 2010, 391, „Freikauf einer Prostituierten“	138
c	Vergleich zu den Eigentumsdelikten, BGH, Beschl. v. 29.02.2000 – 1 StR 46/00, NSTZ-RR 2000, 234, „gescheiterter Drogenverkauf“ .....	140
d	BGH, Beschl. v. 21.07.2015 – 3 StR 104/15, NSTZ 2015, 699, „Unschlüssiger Freier“ .....	142
e	Zwischenergebnis .....	143
2	Rückforderung rechtswidrigen Besitzes .....	143
3	Rückforderung verbotenen Besitzes .....	146
a	BGH, Urt. v. 07.08.2003 – 3 StR 137/03, BGHSt 48, 322, „Säumiger Haschischkäufer“ ·	146
i	Keine durchsetzbaren zivilrechtlichen Rückforderungsansprüche .....	148
ii	Vergleich zum „Schokolade statt Haschisch“ Fall, BGH, Beschl. v. 12.03.2002 – 3 StR 4/02, NJW 2002, 2117 ·	151
iii	Kritik der Literatur .....	153
iv	Ablehnung der Kritik in der Literatur .....	155
v	Zwischenergebnis .....	158
b	Weitere nachfolgende Entscheidungen .....	159
c	Vergleich zu Eigentumsdelikten, BGH, Beschl. v. 21.04.2015 – 4 StR 92/15, NJW 2015, 2898, „Fliehender Drogenkäufer“ .....	160

d	Zwischenergebnis .....	163
4	Zusammenfassung und Diskussion .....	164
II	Hindern der Durchsetzung von Rückforderungsansprüchen .....	165
1	Fälle der sogenannten Sicherungserpressung .....	166
a	BGH, Beschl. v. 27.05.2008 – 4 StR 58/08, NStZ 2008, 627, „Gestohlener Transporter“ .....	166
b	Exkurs: BGH, Beschl. v. 26.05.2011 – 3 StR 318/10, NStZ 2012, 95 „Lenkgetriebe“ .....	168
c	Zwischenergebnis .....	169
2	Diskussion bzgl. der Sicherungserpressung .....	170
3	Sonderfall: Von Beginn an geplante unmittelbar an die Vortat anknüpfende Sicherungshandlung .....	172
a	BGH, Urte. v. 04.09.2002 – 1 StR 167/01, NStZ 2002, 33, „Verdeckter Polizist“ .....	172
b	BGH, Beschl. v. 25.02.1997 – 1 StR 804/96, NStZ-RR 1997, 297, „Täuschender Drogendealer“ .....	174
4	Zwischenergebnis .....	175
III	Ergebnis der zweiten Stufe .....	176

## 2. Kapitel Strafrechtlicher Schutz rechtlich bemakelter

<b>Ansprüche</b> .....	<b>179</b>
------------------------	------------

### A 1. Stufe: Unfreiwillige Aufgabe bemakelter

<b>Ansprüche</b> .....	<b>180</b>
------------------------	------------

I	Historische Entwicklung strafrechtlichen Vermögensschutzes nichtiger Ansprüche .....	181
1	RG, Urte. v. 26.01.1931 – 730/30, RGSt 65, 99, „Wohnungsmangel“ .....	181

2	Oberster Gerichtshof für die Britische Zone, Urt. v. 11.10.1949, OGHSt 2, 193, „Falsche Lösegeldzahlungen“ .....	182
3	BGH, Urt. v. 15.11.1951 – 4 StR 574/51, BGHSt 2, 364, „Drehbank“ .....	184
4	Zwischenergebnis .....	187
II	Weitere BGH-Entscheidungen .....	187
1	BGH, Urt. v. 23.11.1955 – 5 StR 110/55, BGHSt 8, 221, „Kartellgeschäfte“ .....	188
2	OLG Hamburg, Urt. v. 08.06.1966 – 1 Ss 97/65, NJW 1966, 1525, „Unschlüssige Prostituierte“ .....	189
3	Im Rahmen der Prostitution entstandene Lohnansprüche .....	191
a	Abweichende Rechtsprechung vor Einführung des ProstG .....	191
b	Keine Neuerungen durch Einführung des ProstG .....	194
c	BGH, Urt. v. 07.05.2020 – 4 StR 586/19, NZWiSt 2020, 322, „getötete Prostituierte“ .....	195
d	Zwischenergebnis .....	197
4	BGH, Urt. v. 27.02.1975 – 4 StR 571/74, NJW 1975, 1234, „Bundesliga Bestechungsgelder“ und BGH, Beschl. v. 18.02.2009 – 1 StR 731/08, BGHSt 53, 199, „Schneeballsystem“ .....	198
5	BGH, Beschl. v. 02.05.2001 – 2 StR 128/01, NStZ 2001, 534, „Kurierfahrten“ .....	202
III	Ergebnis der ersten Stufe .....	204
<b>B</b>	<b>2. Stufe: Bemakelte Gegenleistungsansprüche .....</b>	<b>206</b>
I	Eigenmächtige Durchsetzung von Gegenleistungsansprüchen .....	206

1	Einforderung der Gegenleistung: Übergabe	
	bekannter aber nicht verbotener Sachen	207
	a BGH, Urt. v. 23.07.2008 – 5 StR 46/08, NStZ	
	2008, 626, „Irrender Dealer“	207
	i Keine Kompensation des	
	Vermögensschadens	208
	ii Kein Bestehen eines Tatbestandsirrtums	210
	iii Zwischenergebnis	211
	b BGH, Urt. v. 07.08.2005 – 3 StR 137/03,	
	BGHSt 48, 322, „Säumiger Haschischkäufer“	212
	c BGH, Beschl. v. 11.07.2000 – 4 StR 232/00,	
	Juris	213
	d BGH, Urt. v. 15.04.2021 – 5 StR 371/20, NStZ	
	2022, 106, „Wechselgeld“	214
	2 Einforderung der Gegenleistung: Übergabe	
	verbotener Sachen	214
	3 Zwischenergebnis	217
II	Hindern der Durchsetzung von	
	Gegenleistungsansprüchen	218
	1 BGH, Beschl. v. 27.05.2008 – 4 StR 58/08, NStZ	
	2008, 627, „Gestohlener Transporter“	218
	a Vergleich zu Fällen legaler Rechtsgeschäfte	220
	b Vergleich	221
	2 Zusammenfassung und Diskussion der zweiten	
	Stufe	222
III	Ergebnis der Fallgruppe	227

<b>3. Kapitel</b>	<b>Strafrechtlicher Schutz rechtlich bemakelter</b>	
	<b>Arbeits- und Dienstleistungen</b>	<b>229</b>
<b>A</b>	<b>Rechtsdogmatische Einordnung des</b>	
	<b>Vermögenswertes von Arbeitskraft</b>	<b>229</b>
<b>B</b>	<b>Erbringung von sexuellen Dienstleistungen</b>	<b>237</b>
I	„Dirnenprellung“ vor Einführung des ProstG	237
1	BGH, Urt. v. 09.10.1953 – 2 StR 402/53, BGHSt	
	4, 373, „Falschgeldzahlung“	237
2	BGH, Beschl. 28.04.1987 – 5 StR 566/86,	
	NStZ 1987, 407, „Geprellte Prostituierte“ und	
	nachfolgende Rechtsprechungen	239
II	Gesetzesänderung durch das ProstG	241
1	BGH, Beschl. v. 18.01.2011 – 3 StR 467/10, NStZ	
	2011, 278, „Erzwungener Geschlechtsverkehr“	244
a	Meinungsstreit der Literatur	246
b	Kritik an der Auffassung der Literatur	247
c	Ansicht des Bundesgerichtshofes	249
2	BGH, Beschl. v. 01.08.2013 – 4 StR 189/13, NStZ	
	2013, 710, „Genötigte Prostituierte“	251
3	BGH, Urt. v. 02.02.2016 – 1 StR 435/15, BGHSt	
	61, 149, „Zahlungsunwilliger Kunde“	252
4	Weitere BGH-Entscheidungen	254
III	Diskussion und Zwischenergebnis	255
<b>C</b>	<b>Begehung von Straftaten</b>	<b>257</b>
I	BGH Entscheidungen	257
1	BGH, Beschl. v. 02.05.2001 – 2 StR 128/01, NStZ	
	2001, 534, „Kurierfahrten“	257
2	Weitere BGH-Entscheidungen	261

3	BGH, Urt. v. 10.10.2012 – 2 StR 591/11, NJW 2013, 401, „Telekom-Spitzel“ .....	263
II	Zwischenergebnis .....	264
<b>D</b>	<b>Leistung von Schwarzarbeit</b> .....	<b>266</b>
<b>E</b>	<b>„Wirtschaftlich-normativer“ Ansatz des BGH</b> .....	<b>271</b>
I	Grundzüge des „wirtschaftlich-normativen“ Ansatzes ·	271
II	Anwendung des „wirtschaftlich-normativen“ Ansatzes .....	274
1	Auf die Fälle der Straftaten .....	274
2	Auf die Schwarzarbeit .....	275
3	Auf die Fälle der sexuellen Dienstleistung .....	276
III	Diskussion und Zwischenergebnis .....	278
<b>F</b>	<b>Ergebnis der Fallgruppe</b> .....	<b>281</b>
<b>4. Kapitel</b>	<b>Ergebnis der Rechtsprechungsanalyse</b> .....	<b>283</b>
<b>A</b>	<b>1. Fallgruppe: Besitz und Eigentum rechtlich bemakelter Sachen</b> .....	<b>284</b>
<b>B</b>	<b>2. Fallgruppe: Rechtlich bemakelte Ansprüche</b> .....	<b>287</b>
<b>C</b>	<b>3. Fallgruppe: Rechtlich bemakelte Arbeits- und Dienstleistungen</b> .....	<b>291</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	<b>295</b>

# Einleitung

## A Thesen und Methode

Unterliegt illegales Vermögen dem strafrechtlichen Vermögensschutz? Die Beantwortung dieser Frage ist seit Jahren in der Strafrechtswissenschaft umstritten und führt zu einer Vielzahl an Meinungen.<sup>1</sup> Stärken und Schwächen der in der Literatur vertretenen Ansichten sind bis heute Gegenstand einer andauernden wissenschaftlichen Diskussion.<sup>2</sup> Dennoch fehlt es an einer umfassenden Untersuchung der höchstrichterlichen Rechtsprechungspraxis, diese Lücke soll die vorliegende Arbeit füllen.

Ausgangspunkt ist die sogenannte „Grundsatzentscheidung“ des Reichsgerichtes, nach der das Vermögen einer Person unter allen Umständen strafrechtlichen Schutz genießt und Vermögen als „die Summe der geldwerten Güter einer Person“ definiert.<sup>3</sup> Diese Aussagen werden dahingehend interpretiert, dass alle Güter, die einen Geldwert haben, auch strafrechtlich zu schützen sind, unabhängig davon, ob die geldwerten Güter aus einem illegalen Rechtsgeschäft stammen oder für ein solches Geschäft eingesetzt wurden. Der Geldwert eines Gutes bestimmt sich allein nach wirtschaftlichen Krite-

1 Vgl. nur *Binding*, Strafr BT I, S.238 ff., 240 und 341 ff.; *Bockelmann*, in: FS Kohlrausch, 226 ff.; *Bruns*, Die Befreiung des Strafrechts, S. 227; *ders.*, in: FS Mezger, 335 ff.; *Cramer*, Vermögensbegriff; *ders.* JuS 1966, 472; *Eisele*, Strafr BT II, Rn. 605 ff.; *Foth*, GA 1966, 33, 39 f.; *Gallas*, in: FS Eb. Schmidt, S. 401 ff.; *Gerland*, Deutsches Reichstrafrecht, S. 505 f.; *Hefendehl*, in: MüKo StGB, § 263 Rn. 474 ff.; *Hirschberg*, Vermögensbegriff, S. 327, 329; *Hoyer*, in: SK StGB, § 263 Rn. 88 ff.; *Hillenkamp*, in: FS Achenbach, 189, 193 ff.; *Merkel*, Die Lehre vom strafbaren Betrug, 101; *Otto*, Vermögensschutz, S. 33 ff.; *Perron*, in: S/S StGB, § 263 Rn. 78b ff.; *Rengier*, Strafr BT I, § 13 Rn. 138 ff.; *Saliger*, in: M/R StGB, § 263 Rn. 149 ff.; *Satzger*, in: S/S/W StGB, § 263 Rn. 145 ff.; *Wessels/Hillenkamp/Schuh*, Strafr BT 2, § 13 Rn. 558 ff.; *Zieschang*, in: FS Hirsch, 831, 837 f.

2 Vgl. aus jüngster Zeit, *Puppe*, in: FS Fischer, 464.

3 RG, Beschl. v. 14.12.1910 – 1214/10, RGSt 44, 230, 232 f.

rien, sodass dies als ein rein „wirtschaftlicher Vermögensbegriff“ verstanden werden kann.<sup>4</sup> Die vorliegende Arbeit kommt zu dem Ergebnis, dass der BGH an den Grundsätzen des Reichsgerichtes mit Einschränkungen festhält.

Zur Auswertung werden die höchstrichterlichen Entscheidungen in drei Fallgruppen eingeteilt, denen jeweils ein eigenes Kapitel gewidmet ist. Die Fallgruppen basieren auf einem dogmatischen Ansatz. Die erste Fallgruppe umfasst Entscheidungen, die sich mit dem strafrechtlichen Vermögensschutz von Eigentums- und Besitzpositionen an Sachen, die illegal beschafft oder zu illegalen Zwecken eingesetzt wurden, auseinandersetzen. Die zweite Gruppe beinhaltet den strafrechtlichen Vermögensschutz von (nichtigen) Ansprüchen, die aus einem illegalen Rechtsgeschäft stammen. In der dritten Fallgruppe wird der strafrechtliche Vermögensschutz der zu illegalen Zwecken erbrachten Arbeitskraft behandelt.

Zur besseren Verständlichkeit haben für die Darstellung der jeweiligen Sachverhalte die handelnden Personen stets die gleiche Bezeichnung. Derjenige,<sup>5</sup> der zur Herausgabe einer vermögenswerten Sache oder zur Erbringung einer vermögenswerten Leistung durch Nötigung oder Täuschung veranlasst oder dem die Vermögensposition weggenommen wurde, wird als „Leistender“ (L) bezeichnet. Derjenige, der diese Vermögensposition entgegennahm, als „Leistungsempfänger“ (E).

In den ersten beiden Fallgruppen werden „Stufen“ gebildet. Die erste Stufe umfasst Fälle, in denen der Leistungsempfänger den Leistenden dazu veranlasst, einen Vermögensbestandteil täuschungs- oder nötigungsbedingt herauszugeben oder der Leistungsempfänger ihm diesen wegnimmt. Holt sich der Leistende diese Vermögensposition anschließend mittels

4 Vgl. ausf. unten, 1. Kapitel A12.

5 In dieser Arbeit wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

Täuschung, Nötigung oder Wegnahme zurück, wird dies im Rahmen der 2. Stufe behandelt. Durch die Tat auf erster Stufe können zivilrechtliche Herausgabe- oder Wertersatzansprüche entstehen, die der Absicht der rechtswidrigen Bereicherung der Tat auf zweiter Stufe entgegenstehen. Eine Unterteilung nach Stufen scheidet für die dritte Fallgruppe aus. Arbeitskraft kann zwar täuschungsbedingt oder aufgrund von Zwang erbracht, jedoch nicht zurückgeholt werden. Die Unterteilung in Fallgruppen und Stufen ermöglicht einen neuen Blickwinkel auf die Problematik zu werfen und genau nach den einzelnen wirtschaftlichen Gütern im Zusammenhang mit den verschiedenen vorangeschrittenen Leistungsverhältnissen zu unterscheiden.

# Neue Juristische Beiträge

herausgegeben von

Prof. Dr. Klaus-Dieter Drüen (Ludwig-Maximilians-Universität München)

Prof. Dr. Georg Steinberg (Universität Potsdam)

Prof. Dr. Fabian Wittreck (Westfälische Wilhelms-Universität Münster)

- Band 142: Josephine Schuster: **Der strafrechtliche Schutz rechtlich bemakelter Vermögenspositionen** · Eine Analyse der höchstrichterlichen Rechtsprechung  
2023 · 312 Seiten · ISBN 978-3-8316-5002-6
- Band 141: Tobias Jürgen Werner List: **Private-Equity-Investments im Gesundheitssektor** · Der grundgesetzliche Schutz von Investoren im System der gesetzlichen Krankenversicherung unter besonderer Berücksichtigung des Vertragszahnarztrechts  
2022 · 290 Seiten · ISBN 978-3-8316-4984-6
- Band 140: Harasch Yakubi: **Im Spannungsfeld zwischen islamischem Fiqh und freiheitlich-demokratischer Grundordnung** · Eine Untersuchung der Kompatibilitätsfrage im Lichte des Gleichberechtigungsgesetzes  
2023 · 242 Seiten · ISBN 978-3-8316-4964-8
- Band 139: Jennifer Grafe: **Zur Strafbarkeit von Konversionsmaßnahmen unter besonderer Berücksichtigung des „Gesetzes zum Schutz vor Konversionsbehandlungen“**  
2022 · 236 Seiten · ISBN 978-3-8316-4972-3
- Band 138: Franziska Meese: **Psychische Schädigungen des Tatopfers als Körperverletzung gemäß §§ 223, 229 StGB**  
2021 · 170 Seiten · ISBN 978-3-8316-4945-7
- Band 137: Christian Soll: **Die Strafbarkeit von Wettbewerbsmanipulationen im E-Sport unter besonderer Berücksichtigung des Sportwettbetrugs nach § 265e StGB**  
2021 · 200 Seiten · ISBN 978-3-8316-4929-7
- Band 136: Beatrix Freiin zu Knyphausen: **Das Hochschulzulassungsrecht auf dem verfassungsrechtlichen Prüfstand**  
2021 · 220 Seiten · ISBN 978-3-8316-4913-6
- Band 135: Carl Prior: **Die Förderung des Breitbandausbaus im EU-beihilfenrechtlichen Fokus**  
2021 · 222 Seiten · ISBN 978-3-8316-4907-5
- Band 134: Kai-Klemens Wehlage: **Die Anforderungen an den Sorgfaltsmaßstab von Vorstandsmitgliedern und Aufsichtsratsmitgliedern bei der Einholung externer Beratung**  
2021 · 222 Seiten · ISBN 978-3-8316-4899-3
- Band 133: Alpercan Öz: **Das Spannungsverhältnis zwischen dem Selbstbestimmungsrecht des Opfers und dem strafrechtlichen Lebensschutz** · Eine Bewertung der höchstrichterlichen Rechtsprechung  
2021 · 294 Seiten · ISBN 978-3-8316-4895-5
- Band 132: Dominic Reitner: **Die Kenntnis vom Steueranspruch und ihr Nachweis in der Rechtsprechung zu § 370 AO**  
2020 · 162 Seiten · ISBN 978-3-8316-4887-0
- Band 131: Ramona Seufer: **Fiskalentstrickung als Strukturproblem im Binnenmarkt**  
2019 · 254 Seiten · ISBN 978-3-8316-4832-0
- Band 130: Anja Lausberg: **Voraussetzungen und Rechtsfolgen der unzulässigen Begünstigung von Betriebsratsmitgliedern**  
2019 · 508 Seiten · ISBN 978-3-8316-4805-4

- Band 129: Juliane Gröper: **The Mutual Agreement Procedure in International Taxation** · The Need for Procedural and Administrative Rules  
2019 · 246 Seiten · ISBN 978-3-8316-4809-2
- Band 128: Katharina Schmitt: **Das österreichische ÄsthOpG als Vorbild für Deutschland?** · Eine vergleichende Untersuchung zu rechtlichen Anforderungen an die Durchführung von Schönheitsoperationen und ästhetischen Behandlungen  
2019 · 406 Seiten · ISBN 978-3-8316-4802-3
- Band 127: Jonathan Möller: **Die Einführung von Volksgesetzgebung in das Grundgesetz mit Blick auf Quoren und Finanzierung**  
2019 · 336 Seiten · ISBN 978-3-8316-4793-4
- Band 126: Florian Jacobi: **Steuerhinterziehung durch aktives Tun und durch Unterlassen**  
2019 · 174 Seiten · ISBN 978-3-8316-4791-0
- Band 125: Erne Jessica Meise: **Steuerpublizität bei natürlichen Personen**  
2019 · 300 Seiten · ISBN 978-3-8316-4789-7
- Band 124: Silvio Schulze: **Daten als Kreditsicherungsmittel mit Bestand in der Insolvenz**  
2019 · 274 Seiten · ISBN 978-3-8316-4786-6
- Band 123: Britta Janina Lewendel-Harde: **Geschlossene Stromverteilernetze im EnWG 2011 – Neue Optionen für Betreiber bisheriger Objektetze**  
2019 · 234 Seiten · ISBN 978-3-8316-4741-5
- Band 122: Oliver Hieke: **Vorvertragliche Aufklärungspflichten des Verkäufers beim Unternehmenskauf**  
2018 · 324 Seiten · ISBN 978-3-8316-4704-0
- Band 121: Andreas Zürn: **Das Mediationsgesetz im Lichte der europäischen Mediationsrichtlinie**  
2018 · 242 Seiten · ISBN 978-3-8316-4657-9
- Band 120: Michael Gläsner: **Grenzen der Beschränkung von Patent- und Markenrechten zum Schutz der öffentlichen Gesundheit nach WTO-Recht** · Unter besonderer Betrachtung des Zwangslizenzregimes nach dem TRIPS und der Vereinbarkeit von Plain-packaging-Vorschriften für Tabakwaren mit dem WTO-Recht  
2018 · 312 Seiten · ISBN 978-3-8316-4670-8
- Band 119: Sarah Krampitz: **Das allgemeine Persönlichkeitsrecht von Sportvereinen**  
2017 · 342 Seiten · ISBN 978-3-8316-4666-1
- Band 118: Nana K. A. Baidoo: **Die dienstliche Beurteilung und ihre Kontrolle durch Gerichte** · Anmerkungen zur Verbesserung der Personalauswahl im öffentlichen Dienst  
2018 · 234 Seiten · ISBN 978-3-8316-4661-6
- Band 117: Hannah Rehage: **Der Einsatz deutscher Streitkräfte** · Unter besonderer Berücksichtigung der verfassungsmäßigen Prüfung innerstaatlicher Verwendungen bei terroristischen Angriffen  
2018 · 162 Seiten · ISBN 978-3-8316-4653-1

Erhältlich im Buchhandel oder direkt beim Verlag:  
utzverlag GmbH, München  
089-277791-00 · info@utzverlag.de

Gesamtverzeichnis mit mehr als 3000 lieferbaren Titeln: [www.utzverlag.de](http://www.utzverlag.de)